

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 16. März 1895.

N^o 11.

Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert

I^a Portlandcement in höchster Festigkeit

Garantiert gleichmässige und wetterbeständige Ware, für jeglichen Zweck dienlich.

Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH in Basel.**

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Warnung.

Unter dem Namen „Aarauer Kalk“ wird von gewisser Seite eine Ware ausbezogen, welche nicht von uns stammt, obschon unsere Fabrik die **einzigste** ist, welche in Aarau hydraulischen Kalk fabriziert.

Man verlange daher ausdrücklich den Prima schweren hydraulischen Kalk der Cementfabrik

Fleiner & Cie. in Aarau.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen
bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.

Ausschreibung eines Strassenprojektes.

Die **Vorarbeiten** der projektierten **Strasse** von **Montsevelier** (Berner Jura) nach **Grindel** (Solothurn) werden hiermit zum öffentlichen Wettbewerb ausgeschrieben. Die Herren Ingenieure, welche geneigt wären, sich um diese Arbeiten zu bewerben, sind eingeladen von dem **Pflichtenhefte** der **Vorarbeiten**, das auf dem **Statthalteramt** von **Montsevelier** und **Grindel** aufliegt, Kenntnis zu nehmen, wo die betreffenden Eingaben bis **31. März** **nächsthin** deponiert werden müssen.

Die Strassenkommission.

Schweizerische Nordostbahn.

Ausschreibung v. Baggerungsarbeiten
im Rhein bei Schaffhausen.

Bei der neuen Eisenbahnbrücke der Linie **Schaffhausen-Etzwilen** sind auf dem linksseitigen Rheinufer Baggerungen nebst einem Materialtransporte mittelst Schiffen auszuführen und werden diese Arbeiten hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstrasse Nr. 35, dahier eingesehen werden und sind Angebote unter der Aufschrift „**Baggerungsarbeiten im Rhein bei Schaffhausen**“ bis spätestens den **25. März** l. J. schriftlich und verschlossen der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 14. März 1895.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

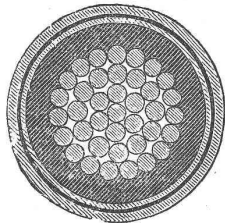
Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.

CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages, Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de: Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zürich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.



Reussbrücke bei Attinghausen, Kt. Uri.

Die Rekonstruktionsarbeiten der **Reussbrücke bei Attinghausen**, bestehend in Erhöhung der beiden Wiederlager und Auswechslung der zwei untern 40 m langen armierten Streckbäume, inklusive Erstellung der nötigen Gerüstungen und einer Notbrücke von 25 Tonnen Tragkraft werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Baumeister und Zimmerleute, welche sich über Fähigkeit und Fachkenntnisse zur Ausführung dieser Arbeiten auszuweisen haben, können die bezüglichen Akkordbedingungen und Vorschriften vom 17. März 1895 an, je Vormittags im Bureau des Kantonsingenieurs einsehen.

Uebernahtsofferten sind verschlossen bis **1. April 1895** mit der Aufschrift „**Reussbrücke**“ versehen, an die Baudirektion Uri in Wasen einzusenden.

Altorf, den 13. März 1895.

Die Baudirektion Uri.

Stellenausschreibung.

Bei dem neugeschaffenen Hochbauamt II (Stadtbaumeister Gull) werden folgende Stellen zur sofortigen Besetzung ausgeschrieben:

1. eines Assistenten (mit womöglich polytechnischer Bildung),
2. eines Bauführers.

Selbstgeschriebene Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen sind bis zum 20. März 1895 an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. P. Usteri, Stadthaus, Zürich I, einzusenden.

Ueber Dienst- und Gehaltsverhältnisse, mutmassliche Anstellungsdauer etc. erteilt Auskunft Herr Stadtbaumeister G. Gull, Bureau Börse (1. Stock), Talgasse, Zürich I.

Zürich, den 7. März 1895.

Die Kanzlei des Bauwesens.

Bauausschreibung.

Ueber die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten und über die Eisenlieferung für zwei Neubauten zur Erweiterung der Zellenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden wird Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne, Vorausmasse, Bau- und Vertragsvorschriften liegen vom 11. März an im Bureau des Hochbauamts in Aarau zur Einsicht auf. Uebernahme-, bezw. Lieferungsanfragen sind bis zum 23. März der Bauverwaltung vorschliessend einzureichen.

Aarau, den 1. März 1895.

Der Baudirektor:
Dr. Emil Frey.

Wasserversorgung Embrach. Konkurrenz-Eröffnung.

Die Gemeinde Embrach eröffnet anmit freie Konkurrenz über die Erstellung der Wasserversorgung und zwar:

Ueber das Liefern und Legen von ca. 4300 m Gussröhren und die Erstellung eines Reservoirs mit 400 m³ Wasserinhalt.

Offerten sind bis 20. März verschlossen mit der Ueberschrift: „Eingabe für die Wasserversorgung Embrach“ an Herrn Präsident Ganz einzusenden, bei welchem auch inzwischen Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Embrach, den 4. März 1895.

Die Baukommission.

Bauausschreibung.

Für den Bau der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen werden hiemit folgende Arbeiten und Lieferungen zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben:

1. Unterbau der Bahn, wobei zwei Tunneln von zusammen 367 m Länge.
2. Eisernen Brücken.
3. Oberbau der Bahn mit Zahnstange.
4. Rollmaterial, bestehend aus zwei Personenwagen, Drahtseil und mechanische Einrichtungen.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Drahtseilbahn in Rheineck eingesehen werden.

Angebote auf den ganzen Bau oder auf die einzelnen oben angeführten Abteilungen unter der Aufschrift: «Baugabe Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen» sind bis spätestens den 25. März J. d. schriftlich und versiegelt auf dem Bureau der Drahtseilbahn Rheineck-Walzenhausen in Rheineck einzureichen.

Rheineck, den 9. März 1895.

Der Verwaltungsrat.

Kantonales Technikum in Burgdorf Fachschule

für

Bau-, Maschinen-, Elektrotechniker- u. Chemiker.

Das Sommersemester beginnt Mittwoch den 17. April und umfasst an der chemisch-technologischen Abteilung die erste und dritte, an allen übrigen Abteilungen die erste, dritte und fünfte Klasse.

Die Aufnahmeprüfung findet Dienstag den 16. April statt. Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens den 7. April schriftlich der Direktion einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

Offene Ingenieurstelle.

Die Stelle eines dritten Ingenieurs beim Strassen- und Wasserbau des Kantons Basel-Stadt wird hiemit unter Vorbehalt des Referendums, zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Bewerber müssen polytechnische Bildung und praktische Erfahrung, namentlich auch im Eisenbahnbau, besitzen. Eintritt baldigst. Gehalt 4—6000 Fr.

Näheres bei unterzeichneter Stelle zu erfahren, an welche auch die Anmeldungen bis spätestens den 30. März d. J. zu richten sind.

Basel, den 9. März 1895.

Baudepartement
des Kantons Basel-Stadt.

Günstige Gelegenheit!

Wegen veränderten Familien- und Geschäfts-Verhältnissen ist in der Ostschweiz sofort **billigst zu verkaufen**:

Eine in bestem Betrieb befindliche, grössere mechanische
Schreinerei und Parquetfabrik mit Säge.

Event. würden auf Verlangen nur die Gebäulichkeiten und Wasserkraft allein abgegeben, indem sich die Anlage auch für jeden andern Fabrikationszweig eignen würde.

Bezügliche Offerten und Anfragen unter Chiffre W 1173 befördert die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Zürich.

Bekanntmachung.

Die Konkurrenzentwürfe für das neue Postgebäude in Lausanne sind von heute bis und mit dem 26. März nächsthin täglich von morgens 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im grossen Casinosaal in Bern öffentlich ausgestellt.

Bern, den 13. März 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

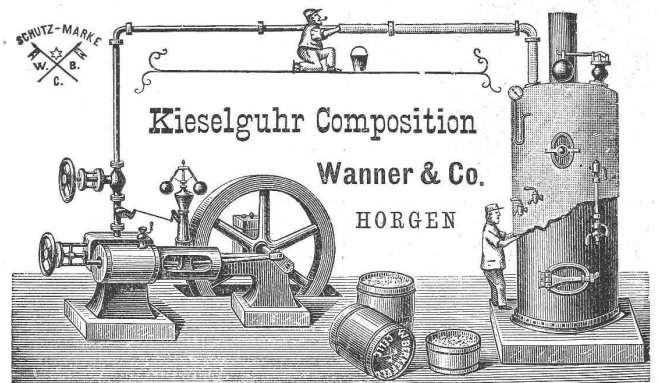
Holzcement

beste Sorte, äusserst zähe und wetterbeständig, **grösste Bindekraft**, von der eidgen. Prüfungsanstalt für Baumaterialien in Zürich amtlich geprüft und chemisch untersucht, als **sehr gute Marke** anerkannt, welcher auch für eidgen. Bauten zugelassen ist, empfehlen **preiswert**

Brändli & Cie., Horgen,

Asphaltgeschäft, Holzcement- und Dachpappen-Fabrik.

Wichtig für jeden Dampfkesselbesitzer!



Schuttmittel gegen Wärmeverluste

für Dampf-, Wasser-, Gas-, Ammoniak-Leitungen, Dampfkessel.

== Grösste Kohlenersparnis. ==

Uebernahme kompletter Isolierungen

durch geübte Arbeiter.